

●●● Szene Rostock

MS Stubnitz

Yellow Car



Auf dem Motorschiff Stubnitz im Rostocker Stadthafen 82 finden im Juli '95 u.a. folgende Konzerte statt:

Am Samstag, dem 1. Juli, sind **Yellow Car** angekündigt.

Yellow Car fanden sich 1992 an der High School von Aberdeen in Schottland zusammen, als Rashid Abu Rajab, Blair Kerr, Douglas Fisher und Grant Dickson ihre gemeinsame Vorliebe für die frühen Manic Street Preachers und den britischen New Wave Ende der Endsiebziger und frühachtziger Jahre entdeckten. Dazu gehören insbesondere die Buzzcocks, Undertones und so obskure Kultgrößen wie Johnny And The Self Abusers, The Fatal Charm und die Desperate Bicycles.

Yellow Car beschlossen, mit einer ähnlichen Mischung aus schrägem Pop und lauten Gitarren (der zwei Finger Synthesizer wird erst auf der nächsten Single eingesetzt) dreiminütige Teenagerdramen zu kreieren.

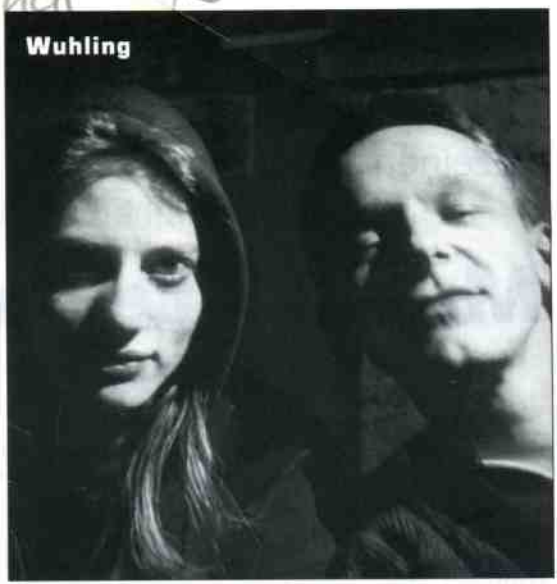
Ende 1993 wurde die „Punk Kiss“ EP veröffentlicht, die sich in Deutschland und Großbritannien zum Verkaufsschlager entwickelte. Mitte 1994 folgte eine ausgedehnte Europa Tour im Vorprogramm der Badtown Boys. „The Code Of Silence“ ist die lang erwartete zweite EP der Band. Konzertbeginn ist 22.00 Uhr.

Surrogat, ein internationales Noise-Trio aus Berlin, ist am Samstag, dem 15. Juli, zu Gast auf dem Stubnitz. Surrogat sind T.T. Mai-Ling, eine vietnamesische Amerikanerin (Schlagzeug), Tilo Schierz-Crusius aus Deutschland (Bass) und Sänger und Gitarrist Patrick Wagner aus Österreich.

Die drei Musiker suchten und fanden sich 1992 und spielten seitdem in Clubs und auf Festivals in ganz Deutschland (u.a. mit 18th Dye, Fleischmann, Les Thugs, Mule und Caspar Brötzmann Massaker). Im November 1994 erschien ihre erste Single „Tick/ Crustacean“. Kurz darauf folgte die CD „Unruhig“.

Auf brillante Art schwer verdaulich, wurde die Musik von Surrogat oft mit amerikanischen Noise-Bands wie Unsane, Jesus Lizard und Steel Pole Bath Tub verglichen. „Aber es ist nicht nur die Härte ihrer Musik, die Surrogat unter allen anderen hervorhebt, sondern auch die pathologisch wirkenden Texte.“

Die Musik ist Komprimat von Rhythmus, Dichte, Struktur und



Wuhling

nervöser Dissonanz. Die Band ist bekannt für ihre unglaubliche Intensität On-Stage, ihr herausfordernd spröder brüchiger Stil hinterläßt beim Publikum das Gefühl von erfrischt-und-zerstört-zugleich.

Konzertbeginn ist 22.00 Uhr.

Wuhling geben am Freitag, dem 28. Juli, ein Konzert.

Anne Rolfs (git, voc) und Frank Neumeier (dr, Caspar Brötzmann Massaker) sind Wuhling. Sie machen mit ihren Instrumenten eine Songmusik, zu der Annes Gesang sehr gut paßt. Die Stücke haben Anfang, Ende, Schleifen, Name. Sie sind irgendwie wie Wege kleiner Leute, gleichzeitig in alle Richtungen. Wuhling-Musik ist wie ein Plan. Das, was man in der Musik als „große Momente“ kennt, machen sie, wenn die Musik zwischen Gitarre-Bass-Schlagzeug sich dehnt, sich Annes Gesang daneben ausstreckt. Einfach so. Hits, ohne daß sie es merken. Konzertbeginn ist 22.00 Uhr.



Surrogat